

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Mai 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 95

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 28.5. Schwester der Anna, Heidenfeld, taubstumm, kommt von Altötting. - War mit der Strassenbahn falsch gefahren - wie gefährlich in der Stadt.

Englische Fräulein, Nymphenburg. Der Umbau beziehungsweise Umzug nun vollzogen. Gestern keine Firmung. Generaloberin schreibt, daß ihre Amtszeit zu Ende gehe. *[Einfügung:* „Kommen ins Politische, weil in der Tschechei durch die Grenzverletzungen seitens der Tschechei Kriegs gefahr besteht. Wir wollen hoffen und beten, daß die Gefahr vorüber ist. Der Krieg wäre schon da, wenn er überhaupt kommen könnte.“*]*...

Pfarrvicar Pater Leopold, Sankt Anton. Wegen des Klingel befehls. - Ich kann im Einzelfall nicht entscheiden, weil das jetzt einheitlich geregelt wird. Bis zu dieser Regelung kann er es wie bisher halten, läßt er sich ausdrücklich bestätigen.

18.00 Uhr der Arzt, der heute sehr zufrieden ist. Vorher kurz Marie Fitz. Nachher M. Benedicta. Vor Abreise zu den Verwandten.